

- Diskussionsgrundlage -

Thesen für das Halbzeitforum zur Stadtdebatte „Alte Mitte – neue Liebe?“

Stand: September 2015



Thesen – Schwerpunkt Bedeutung

These 1: Ort für alle	Die Berliner Mitte soll ein Ort für alle sein, an dem verschiedene Nutzergruppen sich wohl fühlen, sich begegnen und entsprechende Angebote finden.
These 2: Geschichte erlebbar machen	Die Berliner Mitte soll ein Ort sein, an dem die vielseitige und vielschichtige Geschichte auf unterschiedliche Art und Weise sicht- und erlebbar ist.
These 3: Ort der Demokratie und politischen Debatte	Die Berliner Mitte soll ein Ort der Demokratie, Debatte und Begegnung sein. Hier soll die Stadtgesellschaft einen Platz für ihren politischen Diskurs finden. Ein möglicher Ort dieser Debatte könnte direkt vor dem Roten Rathaus sein.
These 4: Ort für vielfältiges kulturelles Leben	Die Berliner Mitte soll ein zentraler Ort für das kulturelle Leben der Stadtgesellschaft werden, an dem Kreativität und kulturelle Vielfalt einen Platz finden.

Thesen – Schwerpunkt Nutzungen

These 5: Die Mitte als öffentlicher, nicht kommerzieller Raum	Die Berliner Mitte soll als öffentlicher Raum mit öffentlichen Nutzungen erhalten bleiben. Die Grundstücke werden nicht privatisiert. Hochpreisiges Wohnen, Bürogebäude und die Ansiedlung eines Einkaufszentrums werden ausgeschlossen.
These 6: Grüne Oase erhalten und weiterentwickeln	Die Berliner Mitte soll eine innerstädtische grüne Oase sein, der heutige Anteil an Grünflächen soll nicht verringert werden. Die Grünflächen sollen weiter qualifiziert werden.
These 7: Verkehrskonzept / Verkehrsberuhigung	Die Berliner Mitte braucht ein Verkehrskonzept, das Lärmbelastungen reduziert, Fuß- und Radverkehr priorisiert und die Barrieren zu den umliegenden Vierteln verringert. Spandauer und Karl-Liebknecht-Straße sollen verkehrsberuhigt werden.
These 8: Spree erleben / Wasser in der Stadt	Die Berliner Mitte soll sich zum Spreeufer öffnen. Der Zugang zum Fluss soll offen sein und einen Aufenthaltsbereich am Wasser bieten.

Thesen – Schwerpunkt Gestaltung

These 9: Komplettbebauung der Berliner Mitte	Die Freiflächen der Berliner Mitte sollen annäherungsweise komplett bebaut werden. Dabei soll eine ausgewogene Mischung zwischen Wohnbebauung, Gewerbe und Gastronomie sowie Stadtplätzen geschaffen werden.
These 10: Keine Bebauung der Berliner Mitte	Die Berliner Mitte soll als Freiraum erhalten bleiben. Sie darf demzufolge nicht bebaut werden.
These 11: Teilbebauung als Berliner Mitte	Die Berliner Mitte soll durch eine Teilbebauung als Übergang zwischen Freifläche und urbaner Mitte abwechslungsreich gestaltet und in das vorhandene Umfeld integriert werden.
These 12: Geschichte: Dezentral organisierte Erinnerungselemente	Die vielseitige und vielschichtige Geschichte soll räumlich an unterschiedlichen Orten und ohne Bebauung sicht- und erlebbar werden.
These 13: Geschichte: Rekonstruktion	Die Geschichte der Stadt soll durch eine Komplettbebauung auf dem historischen Stadtgrundriss mit einzelnen Leitbauten nach historischem Vorbild erlebbar gemacht werden.
These 14: Gestaltung rund um die Marienkirche	Die Marienkirche soll durch eine Bebauung räumlich gefasst werden. Sie braucht einen gestalteten Vorplatz und muss zur Karl-Liebknecht-Straße besser abgeschirmt werden.
These 15: Sichtachsen erhalten und gestalten	Die Sichtachse zwischen Fernsehturm und Spree/ Humboldtforum muss erhalten bleiben. Bei zukünftigen Planungen sollte auch die Sichtbeziehung zwischen Marienkirche und Rathaus berücksichtigt werden.